

# Linux ZFS Verschlüsselung



Hauseigenes Apt-Repo: <https://apt.iteas.at>    



<https://github.com/zfsonlinux/zfs/issues/8762>

[https://docs.oracle.com/cd/E37838\\_01/html/E61017/gkkih.html](https://docs.oracle.com/cd/E37838_01/html/E61017/gkkih.html)

[https://wiki.archlinux.org/index.php/ZFS#Native\\_encryption](https://wiki.archlinux.org/index.php/ZFS#Native_encryption)

[https://docs.oracle.com/cd/E36784\\_01/html/E36835/gkkuc.html#scrolltoc](https://docs.oracle.com/cd/E36784_01/html/E36835/gkkuc.html#scrolltoc)

```
zfs create tank01/test1 -o encryption=on -o keyformat=passphrase
zfs create -V 520g v-machines/iscsi/vm-202-disk-2-encrypted -o encryption=on
-o keyformat=passphrase
```

```
man zfs
```

```
encryption=on keyformat=raw|hex|passphrase
keylocation=prompt|file://</absolute/file/path>
```

Einbinden aller verschlüsselten Dateisysteme nach einem Reboot:

```
zfs mount -l -a
```

Ein unverschlüsseltes Dataset, kann nicht unter einem verschlüsselten Dataset verschoben werden (rename).

## Verschlüsseltes Dataset auf Proxmox ohne proxmox-boot-tool

Ältere Versionen von Proxmox verwenden noch Grub als Bootloader. Legt man in dieser Konfiguration ein verschlüsseltes Dataset im Rpool an, funktioniert dies auch und man merkt nichts böses. Nach einem Reboot der Maschinen findet Grub das Bootdevice/Storage nicht mehr. Die Fehlermeldung ist alles andere als Aussagekräftig. Sollte dies passieren genügt es das verschlüsselte Dataset mit einer Liveiso zu löschen, dann bootet der Server wieder normal.

From:  
<https://deepdoc.at/dokuwiki/> - DEEPDOC.AT - enjoy your brain

Permanent link:  
[https://deepdoc.at/dokuwiki/doku.php?id=server\\_and\\_serverdienste:linux\\_zfs\\_verschluesselung&rev=1639045981](https://deepdoc.at/dokuwiki/doku.php?id=server_and_serverdienste:linux_zfs_verschluesselung&rev=1639045981)

Last update: 2021/12/09 10:33

